

„Man kann sich nicht einfach Bienen holen und loslegen“

Neuer Imkerverein gegründet

DORSTEN. Christoph und Karina Möllers haben richtig Glück: Beide interessieren sich für Bienen, Imkern und alles, was dazu gehört. „Es ist nicht der Normalfall, dass sich beide Partner für dieses Hobby interessieren“, wissen die Dorstener. Damit sich auch Imker, die alleine vor den Bienenständen stehen, über Freude und Probleme austauschen können, gibt es Imkervereine. Einen

„Wir hatten damals keinen Mentor und möchten Neulingen das nun bieten.“

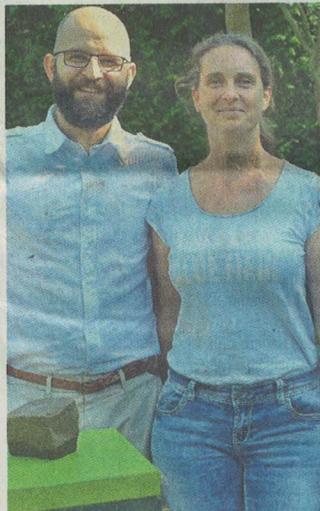
Christoph Möllers

neuen haben die Möllers jetzt gemeinsam mit acht weiteren Imkern gegründet.

Als die Eheleute in ihr Haus an der Bochumer Straße zogen, war im Garten „viel Wiese und ein paar Bäume“. Von 2009 an versuchten sie, ihren Garten insektenfreundlich zu gestalten. „Irgendwann saßen wir im Garten und dachten: „Jetzt fehlen nur noch die Bienen“.“

Vorbereitung ist nötig

Eine Wabe gab es als Symbol zum Geburtstag und dann machten die beiden sich auf, Imker zu werden. „Wir haben



Das Ehepaar Möllers macht Werbung für den neuen Imkerverein.

RN-FOTO RIEDIGER

gelesen, gegoogelt und Kurse beim Imkermeister besucht und ich habe eine Zeit am Bieneninstitut Münster mitgearbeitet“, sagt Karina Möllers. Es hat ein ganzes Jahr gedauert, bis die beiden ihre ersten eigenen Bienen hatten. „Man kann sich nicht einfach so Bienen holen und ohne Wissen loslegen“, sagt Christoph Möllers.

„Dann sterben die Bienen im ersten Winter oder Krankheiten wie Faulbrut werden nicht erkannt, folglich nicht gemeldet und so stecken diese Bienen dann alle Völker in ihrem Gebiet an“, zeigt er die Konsequenzen auf.

Deswegen ist es ihm als erstem Vorsitzenden des neuen Vereins auch wichtig, zu betonen, dass auch Menschen, die sich für das Imkern interessieren, herzlich im neuen Imkerverein willkommen sind. „Wir hatten damals keinen Mentor und möchten Neulingen das nun bieten. Sie können erst einmal mit uns mitlaufen und schauen, ob das etwas für sie ist, bevor sie Zeit und Geld investieren“, bietet Christoph Möllers an, der sich mit seiner Frau mittlerweile um 30 Völker kümmert.

Spezieller Geruch

„Das macht schon Arbeit“, sagen beide. Aber eine, die sich lohnt, nicht nur finanziell, wenn das Paar Honig und Kerzen auf Märkten verkauft. „Wenn ich nach dem Winter im Frühjahr den Deckel aufmache und diesen ganz speziellen Geruch rieche, dann macht das süchtig“, sagt Karina Möllers. jeri

Dorsteiner Zeitung

13.08.2016

Nächstes Treffen am 5. September

- **Der neue Imkerverein** Marl-Haltern-Dorsten hat zehn Gründungsmitglieder und ist offen für Imker und solche, die es werden wollen. Interessierte können auch aus anderen Städten als Marl, Haltern und Dorsten kommen.
- **Der Imkerverein** gehört dem Deutschen Imkerbund an und dem Landesverband der westfälischen und lippischen Imker.
- **Das nächste Treffen** des Vereins ist am 5. September (Montag) um 19 Uhr

im Jägerhof Einhaus, Dorfstraße 3, und fortan jeden ersten Montag im Monat.

- **Es wird Themenabende** über Honig, Wachsbearbeitung und Bienenkrankheiten geben.
- **Für weitere Fragen** steht der Vorsitzende Christoph Möllers unter Tel. 7 88 86 41 zur Verfügung.
- **Die Homepage** befindet sich im Aufbau, bietet aber schon einige Informationen.

www.imkerverein-dorsten.de



Die Gründungsmitglieder des neuen Imkervereins: Hintere Reihe von links: Markus Lambernd, Hans-Georg Kuhlmann, Horst Krebs, Christoph Möllers, Thomas Heckmann, Lothar Pfeiffer. Vordere Reihe von links: Dr. Thomas Klüner, Achim Schönberg, Karina Möllers, Udo Pfingst.

FOTO PRIVAT